



TERMINE

**Senioren Ausschuss**

9. Mai, 10 Uhr, Geschäftsstelle,  
Schillerstr. 9, Anmeldungen erbeten

**Tagesseminar**

für Betriebsräte, Betriebsrat und  
Tarifvertrag, Beschluss des Betriebs-  
rats notwendig.

11. Mai, 8 Uhr im Hotel Freihof  
in Hiddenhausen

**Arbeitskreis  
Schwerbehinderte**

12. Mai – Ort und Zeit werden mit  
der Einladung gekannt gegeben.

**Arbeitskreis  
Erwerbslose**

24. Mai, 10 Uhr in der Geschäftsstel-  
le, Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten

**Branchenausschuss  
Textil- und Bekleidung**

10. Mai, 16.30 Uhr in der Geschäfts-  
stelle, Schillerstr. 9, Anmeldung er-  
forderlich

**Lohnsteuerhilfe**

Mittwoch, den 11. Mai ganztägig,  
bitte anmelden – die Lohnsteuerhil-  
fe ist kostenpflichtig.

# Haste keinen? Wähl Dir einen!

## IG Metall Herford startet Kampagne zur Neugründung von Betriebsratsgremien.

Viele Beschäftigte in den Unterneh-  
men des Kreises Herford schaffen es  
aus eigener Kraft nicht mehr, ihre in-  
dividuellen Interessen im Betrieb  
durchsetzen. Oft genug bekommen  
sie zu hören: »Nein das geht aus be-  
trieblichen Gründen nicht.«

Während die Beschäftigten in  
der Regel mit Ausreden abgefertigt  
werden, steckt eigentlich immer eine  
unternehmerische Strategie dahinter.  
In der Regel lautet die widersinnige  
Devise »Produktivität und Fle-  
xibilität erhöhen, dabei Geld sparen  
und gleichzeitig Qualität verbesser-  
n.«

»Früher war alles besser« Ist des-  
wegen kein abgedroschener Spruch,  
sondern das Ergebnis von Stress und  
Arbeit, die schlecht bezahlt wird.

In insgesamt 100 Betrieben unse-  
res Organisationsbereichs in Her-  
ford haben wir Betriebsräte, die sich  
gemeinsam mit der IG Metall für  
bessere Entlohnung bei besseren Ar-  
beitsbedingungen einsetzen können.

»Damit decken wir aber nur ein-  
en Bruchteil der Betriebe ab. Die  
überwiegende Anzahl der Klein-  
und Mittelbetriebe haben keinen Be-  
triebsrat«, so Peter Kleint, Ge-  
schäftsführer der IG Metall Herford.

»Und das wollen wir ändern.  
Wir werden in den nächsten Wo-  
chen mit unseren Funktionären in

eine umfangreiche In-  
formationsphase eintre-  
ten, bei der es zunächst  
darum gehen wird, Be-  
triebe mit schwierigen  
Arbeitsbedingungen  
ohne Betriebsrat (BR)  
herauszufiltern. In ei-  
nem zweiten Schritt  
wollen wir Kontakte zu  
Beschäftigten aus die-  
sen Betrieben knüpfen,  
um dann zur Wahl ei-  
nes Betriebsrats aufzu-  
rufen.«

Markus Krecht, Zweiter Bevoll-  
mächtigter der IG Metall Herford,  
kommt selber aus einem Betrieb, der  
vor fünf Jahren noch ohne Betriebs-  
rat war: » Ja, wir konnten viele der



Probleme, die wir in unserem Be-  
trieb hatten, mit BR viel besser bear-  
beiten. Mittlerweile haben wir sogar  
einen Tarifvertrag und sichern darü-  
ber einen Teil unserer betrieblichen  
Arbeitsbedingungen ab.«

### Betriebsratswahl – wie geht das???

- Wir benötigen drei wahlberechtigte Beschäftigte, die bereit sind, im Wahlvorstand mitzuarbeiten.
- Diese Kolleginnen oder Kollegen brauchen sich aber erst in der Wahlveranstaltung (zu der die IG Metall einlädt) zur Wahl eines Wahlvorstands zu erkennen geben. Ab diesem Moment haben sie dann einen besonderen Kündigungsschutz.
- Aktiv wird zunächst nur die IG Metall. Sie schreibt Euren Arbeitgeber an. Sie lädt zu einer Wahlveranstaltung im Betrieb oder in Räumlichkeiten außerhalb ein.
- Das Wichtigste zur Betriebsratswahl: **Der Arbeitgeber darf die Betriebsratswahl weder beeinflussen noch versuchen, die Wahl zu behindern !!!** Sollten wir also Dein Interesse geweckt haben, so melde Dich in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 05221 16 32 64.

## Wochenendseminar für Vertrauensleute begeisterte 35 Teilnehmer



Am 8. und 9. April trafen sich im  
Bentorfer Krug 35 Vertrauensleute  
zu einem Wochenendseminar für  
Vertrauensleute. Die Geschäftsstelle  
der IG Metall Herford hatte dazu  
eingeladen.

Dabei standen aufgrund der an-  
stehenden Wahlen in Herford insbe-  
sondere die Delegiertenversamm-  
lung und der Ortsvorstand im Mit-  
telpunkt der Diskussion. Dirk Fried-  
rich vom Herforder Vertrauensleu-  
tevorstand brachte es auf den Punkt:

»Wir klärten mit unseren Vertrau-  
ensleuten, wie sie in den Gremien  
auf Geschäftsstellenebene mitwirken  
können.«

Die Ergebnisse der Arbeits-  
gruppen förderten die Kriterien zu-  
tage, die Veranstaltungen interessant  
machen und insofern gute Teilnah-  
me garantieren.

Am Samstagmittag, am Ende  
der Veranstaltung, äußerten sich die  
Teilnehmer sehr zufrieden über In-  
halt und Verlauf des Seminars.